

Langnau im Emmental

Schulort:	Langnau im Emmental	Kanton 1799: Bern	Ort/Herrschaft 1750: Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Oberemmental	Kanton 2015: Bern
Standort:		Agentschaft 1799: Langnau (BE)	Gemeinde 2015: Langnau im Emmental
		Kirchgemeinde 1799: Langnau (BE)	
Zitierungempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 664: Langnau im Emmental, [http://www.stapferenquete.ch/db/664].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Langnau im Emmental, Unterdorf (Niedere Schule, reformiert)		

Fragen über den Zustand der Schulen
Antwort derselben dorfschul zu Langnou.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	die Schul ist im Underdorf Langnou
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein fleken.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	dorf Viertel Gemeind mit der Gemeind Langnou verbunden
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch Gemeind Langnou.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikte Ober Emmethal.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung der Zum Schulbezirk gehörigen Häuser, Jn dem ersten Bezirk, der umkreis einer Viertelstund, sind ungefehr hundert Häuser, und im Zweyten und 3 umkreis ungefehr 40 bis 50
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zum dorff Schulbezirk gehört noch, der Jlfis Viertel mit seinen Gütheren.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	davon die Weitesten 3/4l. stund entpfernt sind
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	und ungefehr 40 Schulkinder enthaltet.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	die in dem Umkreis benachbarten 5 umligeden Schulen sind
I.4.a	Ihre Namen.	Fritenbach Viertel Schul — Gold Viertel Schul — Gros Viertel Schul — im golengrund und Hünerbach Viertel Schul und im Trubschachen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	darvon die erste und 3.te eine halbstund, und die 2.te und 4.te eine stund entpfernt sind.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn diser Schul wirt diser gelehrt: Buchstabieren Lesen, uswendig lehren, des Heidelbärger wie es befohlen ist Singen Schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schulen werden gehalten im Wintter von Martini bis Maria Verkündigung. und im Sommer 3 Wochen:
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[Seite 2] Eingeführte Schulbücher sind: die gewöndlichen Namenbücher und die Heidelbergerischen Fragen bücher, die Psalmenbücher und die Biblen, Zu erst Lehren sie Guth Buchstabieren, hernach in der Kinderbibel und in Anderen Büchereu Läsien bis sie es können härnach wirt der Heidelberger uswendig gelehrt, dann Schreiben und Singen. alle Wuchen sind den 2 Rebediztagen wo nur die jenigen sich Einfinden Welche die Fragen auswendig könen, nach dem behören, wird eine halbstund gesungen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	diser Schullehrer ist Von der Munizibaldet durch durch die mehren stimen erwelt worden.
III.11.b	Auf welche Weise?	Er heist Michael Balz.
III.11.c	Wie heißt er?	Von Langnou gebürtig.
III.11.d	Wo ist er her?	33. Jahr alt
III.11.e	Wie alt?	Hat 2 Kinder.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	und ist seit. 5 Jahren Schullehrer im dorff
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorhär war er Chorweibel. und jez ist er noch darzu Kirchen-knecht Kaufhausmeister und des Bürger Pfarrer Lehenman in der Nehe der Schul
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	die Schul wirt überhaupt von 140. bis 150. Kindern besucht.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter wirt überhaupt die Schul besucht von 75. Knaben und ungefehr 70 Mägdechen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Somer ungefehr von 15. Knaben und 10 Mägdechen

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul Fond ist keinen die Einkünften komen von der gemeind durch den Jeweyligen Kirchmeyer.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Schul Fond ist keinen die Einkünften komen von der gemeind durch den Jeweyligen Kirchmeyer.

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul gält ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	das Schulhaus ist, das der gemeind gehört ist in einem Ordenlichen Zustand, und nicht in einem baufeligen. [Seite 3] der Schulmeister wohnt nicht darin sonderen in der Nehe die Schulwohnung erhaltet die Gemeinde durch den Kirchmeyer
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	das Schulhaus ist, das der gemeind gehört ist in einem Ordenlichen Zustand, und nicht in einem baufeligen. [Seite 3] der Schulmeister wohnt nicht darin sonderen in der Nehe die Schulwohnung erhaltet die Gemeinde durch den Kirchmeyer
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	das Ganze Einkomen des Schullehres ist alles in Gält Nemlich 22. kr. das von den Zusammenschüsen der Gemeinde komt Von den Überigen Articklen können keine beantworttet werden
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Michael Balz dorff schullehrer

Bemerkungen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 65-66v
Briefkopf	Fragen über den Zustand der Schulen Antwort derselben dorfschul zu Langnou.
Transkriptionsdatum	09.11.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	664BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_65-66v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Balz
Verfasser Vorname	Michael
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Langnau im Emmental		
Konfession	reformiert		
Ortskategorie	Flecken		
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kanton 1799	Bern
Ist Schulort?	Ja	Distrikt 1799	Oberemmental
Höhenlage		Agentschaft 1799	Kanton 1780
Geo. Breite	626291	Kirchgemeinde 1799	Kanton 2015
Geo. Länge	198972	Einwohnerzahl 1799	Amt 2000
			Gemeinde 2015
			Langnau im Emmental

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Langnau im Emmental, Unterdorf (ID: 903)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein		Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:	Singen Schreiben Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen	3	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15	75
Mädchen	10	70
Kinder		
Kinder pro Jahr	140 - 150	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1319)**

Name: Balz
Vorname: Michael

Weitere Informationen

Alter: 33
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Beschreibung Chorweibel, Kirchenknecht,
Kaufhausmeister, Lehenmann des Pfarrers

Herkunft: Langnau
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 5 Jahren
Lehrer seit: 5 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben